

06.08.2014 Vorarlberg Gewerbe

Tectum-Eigentümer kaufen Betriebsgelände im Otten-Areal

Möglicherweise mietet sich auch Handelsfirma Rhenus in einem Zubau ein - dafür müssten 350.000 Euro investiert werden - im Vorjahr Umsatzplus von etwa fünf Prozent - mit Tectum plant das nächste Unternehmen eine eigene Kleinkind-Betreuungseinrichtung

Hohenems (Wirtschaftspresseagentur.com) - Die Eigentümer des Spenglerei- und Bauwerksabdichtungsunternehmens Tectum GmbH haben das rund 4.200 Quadratmeter große Tectum-Betriebsgrundstück im Otten-Areal in Hohenems gekauft. Das erklärte Emanuel Schinnerl, geschäftsführender Gesellschafter der Tectum GmbH, im Gespräch mit der Wirtschaftspresseagentur.com. In den vergangenen acht Jahren seit der Gründung 2006 sei das Betriebsgelände samt Gebäude auf dem Areal dieses Hohenemser Wirtschaftsparks angemietet gewesen. Konkret erfolgte der Kauf im Frühjahr 2014 über die private Immobiliengesellschaft Schinnerl GmbH, die Emanuel Schinnerl und seiner Frau Anna gehört. Sie vermietet in weiterer Folge die Betriebsliegenschaft an Tectum.

"Wir haben uns mehrere Jahre nach einem neuen Standort umgeschaut, da wir zur Absicherung unserer Unabhängigkeit ein Betriebsgelände im Eigentum haben wollten", so Schinnerl. Nach mehreren Gesprächen mit der Unternehmerfamilie Otten sei es gelungen, eine für beide Seiten zufriedenstellende Einigung hinsichtlich des Kaufs des Areals zu erzielen. Auch bei den zukünftig anstehenden Investitionen in die Erweiterung und Adaptierung des Betriebsgebäudes sei man mit Otten bezüglich einer architektonisch ansprechenden Gestaltung einer Meinung, sagte Schinnerl.

Handelsunternehmen Rhenus GmbH könnte eigenen Standort bekommen

Zu dieser Erweiterung könnte es sehr bald kommen. Denn die sich ebenfalls im Besitz der Familie Schinnerl befindliche Rhenus GmbH sei aus Wachstumsgründen auf der Suche nach einem neuen Standort. Das von Geschäftsführer André Lutz geführte Handelsunternehmen sei derzeit in den gleichen Büroräumlichkeiten wie Tectum angesiedelt. "Die brauchen jetzt einen eigenständigen Betriebsstandort", so Schinnerl. Deshalb plane die Schinnerl-Immobilien-Gesellschaft die Errichtung eines einstöckigen Zubaus mit 120 Quadratmeter Bürofläche auf dem gekauften Gelände im Otten-Areal. Mit dem Bau könne in den nächsten Wochen begonnen werden, die Fertigstellung sei für das Frühjahr 2015 geplant. Das Investitionsvolumen beziffert Schinnerl mit etwa 350.000 Euro. Die Entscheidung, ob Rhenus sich für diesen Standort entscheidet, falle in den nächsten Tagen. Das auf den Handel mit Produkten für Flachdächer, Flüssigabdichtungen und Dachsicherheit spezialisierte Unternehmen agiere trotz der nahezu identen Eigentümer sehr unabhängig von Tectum, sagte Schinnerl. Rhenus beschäftigt derzeit sechs Mitarbeiter und unterhält einen Standort in Berneck (CH). Die Einstellung von zwei weiteren Mitarbeitern sei geplant.

Auch beim bestehenden Tectum-Gebäude selbst stünden in zwei Jahren größere Investitionen an, so Schinnerl. Das betreffe zum einen eine Erneuerung des Maschinenparks und zum anderen die Erweiterung von Werks- und Produktionshalle.

Umsatzplus im Geschäftsjahr 2013/14

Die Tectum GmbH hat im Geschäftsjahr 2013/14 (Februar) nach Angaben von Schinnerl einen Umsatz von rund vier Millionen Euro erzielt, ein Plus von etwa fünf Prozent gegenüber 2012/13. Schinnerl bezeichnet dieses beendete Geschäftsjahr aufgrund der Wetterverhältnisse als "das schwierigste Jahr" seit Bestehen. Es habe große Verzögerungen auf den Baustellen gegeben. Die Termineinhaltung sei eines der größten Probleme gewesen. Mit der Ertragssituation sei man dennoch sehr zufrieden, Detailzahlen wurden nicht genannt. Das aktuelle Geschäftsjahr 2014/15 sei sehr gut angelaufen. Man sei optimistisch, ein Geschäftsvolumen von etwa 4,2 Millionen Euro zu erzielen.

Zu den Kunden von Tectum gehören nach Darstellung von Schinnerl "hochwertig planende Architekten", Industriebetriebe mit ihren großen Gebäudefassaden und Flachdächern sowie private Bauherren und öffentliche Bauträger. Der Hauptmarkt befindet sich mit 85 Prozent Geschäftsanteil in Vorarlberg. Geliefert wird aber auch nach Deutschland, in die Schweiz sowie nach Tirol. Das Unternehmen beschäftigt 36 Mitarbeiter.

Fokus auf Innovationen und Nischenbereiche

Dass der Spengler-Markt in Vorarlberg noch wachsen werde, glaubt Schinnerl nicht. "Dieser Kuchen bleibt in etwa gleich groß, er hat sich nur anders verteilt." Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Ende von mehreren Spengler-Paradebetrieben in Vorarlberg in jüngster Vergangenheit. Derzeit seien im Ländle noch vier bis fünf große Betriebe tätig. Deshalb wolle Tectum sich auch zukünftig auf den Bereich Innovationen und Nischenprodukte spezialisieren, um breiter aufgestellt zu sein. So würden sich derzeit fünf Mitarbeiter speziell mit dem Thema Flüssigkunststoff-Beschichtungen etwa für Böden und Bauwerksabdichtungen beschäftigen. Zudem konzentriere sich Tectum auch auf Systemaufbauten für Flachdächer ab der obersten Betondecke. Ein Nischenbereich sei das Komplett-Angebot für gesetzlich vorgeschriebene Absturzsicherungen auf Flachdächern von der Planung und Ausrüstung bis hin zur behördlichen Abnahme.

Eigene Kinderbetreuungseinrichtung "T-Rex"

Und auch Tectum liefert einen weiteren Beweis dafür, dass die von der öffentlichen Hand angebotenen Kleinkind-

Betreuungseinrichtungen im Land nicht ausreichend sind und die Wirtschaft das Heft selbst in die Hand nehmen muss. Denn nach Unternehmen wie beispielsweise Prisma, A.M.I. oder Alpa beabsichtigt auch Tectum die Errichtung einer eigenen Kleinkind-Betreuungseinrichtung mit dem Namen "T-Rex". Die Einrichtung soll im Februar 2015 auf dem Tectum-Gelände eröffnet werden. Dazu habe man ein gebrauchtes mobiles Gebäude gekauft, das auf Kosten von Tectum saniert und erweitert sowie entsprechend eingerichtet werde. Geplant sei, dass die Stadt Hohenems die Kosten für das Betreuungspersonal übernimmt und auch die Plätze vergibt. Derzeit laufen entsprechende Gespräche, erklärte Anna Schinnerl.

Insgesamt sollen 12 bis 15 Kinder betreut werden. Die Einrichtung starte mit einer Halbtagesbetreuung, bei Bedarf werde auf Ganztagesbetreuung erweitert. "T-Rex" soll maximal drei oder vier Wochen im Jahr geschlossen sein. "Wir schaffen dieses Angebot insbesondere für unsere Mitarbeiter, da hier ein entsprechender Bedarf besteht. Sie haben auch ein Vorrecht bei der Vergabe der Plätze", so Anna Schinnerl. Bei Tectum sehe man dieses Engagement aber auch als einen Beitrag zum Gemeinwohl. (gübi)

Hinweis:

Die redaktionellen Meldungen von Wirtschaftspresseagentur.com sind kostenpflichtig und Business-Leserabonnenten, Beziehern von Grundpaketen und Medienunternehmen vorbehalten, die eine entsprechende Vereinbarung mit Wirtschaftspresseagentur.com besitzen. Die Weiterleitung der redaktionellen Meldungen an Dritte ist nicht zulässig.

Sie haben noch kein Business-Leserabo und möchten die redaktionellen Meldungen von Wirtschaftspresseagentur.com aus Tirol und Vorarlberg vollständig und regelmäßig lesen? Dann bestellen Sie ein Business-Leserabo um nur 10,- Euro netto monatlich – alle Informationen dazu auf Wirtschaftspresseagentur.com.

Medienunternehmen und freischaffende Journalisten wenden sich zwecks Vereinbarung bitte an die Redaktion (redaktion@wirtschaftspresseagentur.com; Telefon: +43-5574-58333).

Gedruckt am 07.08.2014 um 08:12 Uhr | IP-Adresse: 93.111.163.225